

EUROPEAN SOCIETY FOR EMERGENCY MEDICINE (EuSEM)

GRUNDSATZERKLÄRUNG ZUR NOTFALLMEDIZIN IN EUROPA

WAS IST NOTFALLMEDIZIN?

Notfallmedizin ist ein medizinisches Fachgebiet, das auf dem Wissen und den Fähigkeiten basiert, die erforderlich für Prävention, Diagnose und Management von akuten und dringlichen Krankheitszuständen und Verletzungen bei Patienten jeden Alters und mit dem gesamten und unausgelesenen Spektrum physischer und psychischer Störungen sind. In diesem Fachgebiet spielt Zeit eine grosse Rolle. Das Tätigkeitsfeld der Notfallmedizin umfasst präklinische und innerklinische Aufnahme, Wiederbelebung, Ersteinschätzung und Management aller dringlichen und eiligen Notfälle bis zur Entlassung oder Übergabe an einen anderen Arzt oder Beschäftigten im Gesundheitswesen. Sie schliesst auch eine Beteiligung bei der Entwicklung präklinischer und klinischer Rettungssysteme ein.

WER IST DIE EUROPEAN SOCIETY FOR EMERGENCY MEDICINE (EuSEM)?

In der European Society for Emergency Medicine EuSEM (Europäische Gesellschaft für Notfallmedizin) sind 22 nationale europäische Fachgesellschaften für Notfallmedizin zusammengeschlossen, sie repräsentiert mehr als 12.000 Notfallmediziner in Europa.

WIE IST DER DERZEITIGE STAND DER NOTFALLMEDIZIN IN EUROPA?

Die Facharzt-Richtlinie der EU enthält Notfallmedizin als Fachgebiet mit einer Facharztweiterbildung von mindestens fünf Jahren, das in neun Mitgliedsstaaten der Europäischen Union anerkannt ist. Die European Society for Emergency Medicine hält Ärzte mit Facharztweiterbildung in Notfallmedizin für erforderlich um eine hochqualifizierte Notfallmedizin sicherzustellen, die sowohl medizinisch als auch ökonomisch der effektivste Weg zu einer hochwertigen Versorgung in den ersten kritischen Stadien eines Notfallgeschehens ist. EuSEM ist der Ansicht, dass alle EU-Staaten Notfallmedizin als eigenes Fachgebiet anerkennen sollen.

WAS SIND DIE GRUNDSÄTZE DER EuSEM?

Die European Society for Emergency Medicine setzt sich ein für die Sicherstellung:

- der bestmöglichen Qualität der notfallmedizinischen Versorgung für alle Notfallpatienten
- der Durchführung der Notfallbehandlung in den Notaufnahmen durch Fachärzte für Notfallmedizin
- eines vergleichbaren Standards der klinischen Notfallmedizin in den Notaufnahmen Europas

Um dies zu erreichen verfolgt die European Society for Emergency Medicine folgende Ziele:

- Einen europäischen Weiterbildungskatalog basierend auf Kernkompetenzen, unter Einschluss von:
 - Patientenversorgung
 - Medizinisches Wissen
 - Kommunikationsfähigkeiten
 - Professionalität, ethische und rechtliche Aspekte
 - Organisation, Planung und Management-Fähigkeiten
 - Akademische Tätigkeit, Ausbildung und Forschung
- Fortbildungs- und Weiterbildungsprogramme nach diesem Weiterbildungskatalog
- Beurteilung und Prüfungsvorgaben zur Gewährleistung der erforderlichen Weiterbildung
- Klinische Standards und Audits zur Sicherstellung des Erreichens dieser Standards
- Forschungsprojekte als Beitrag zur Entwicklung einer internationalen Evidenzbasis für dieses Fachgebiet
- Einschluss der Notfallmedizin als Kernbestandteil des Medizinstudiums

WELCHE WEITERBILDUNG SOLL FÜR DIE AUSÜBUNG DER NOTFALLMEDIZIN ERFORDERLICH SEIN?

Die EU-Richtlinie für Facharztweiterbildung verlangt für Notfallmedizin eine Weiterbildungszeit von mindestens fünf Jahren. Die European Society for Emergency Medicine legte bereits ein europäisches Kern-Curriculum für dieses Fachgebiet vor und bearbeitet es mit einem interdisziplinären Komitee der Union Europeenne des Medecins Specialistes (UEMS) der EU. Dieses Komitee beaufsichtigt die Revision des Kern-Curriculums unter Berücksichtigung der Grundsätze zur Einführung und Organisation von Weiterbildungsprogrammen mit vergleichbarem Standard in dafür anerkannten Notaufnahmen innerhalb Europas.

ZUSAMMENFASSUNG DER EuSEM GRUNDSATZERKLÄRUNG

Das wesentlichste Ziel der EuSEM ist die Sicherstellung der höchsten Qualität der Notfallversorgung für die Notfallpatienten. Diese Notfallbehandlung gewährleisten am besten Ärzte mit Weiterbildung in Notfallmedizin. Notfallmedizin sollte als eigenes medizinisches Fachgebiet in allen Ländern der EU eingeführt werden, damit Notfallpatienten hochqualifizierte Notfallbehandlung zur Verfügung steht.